

WIKOV

Die eben erschienene Monografie WIKOV besteht aus drei Teilen, die separat gebunden sind. So ist die umfangreiche Publikation handlich geblieben. Die drei Bände werden in eine praktischen Schutzschachtel geliefert. Auf mehr als 850 Seite vom Format 24x31cm wird der Text reichlich fotografisch belegt und ergänzt – in Buch sind an die 2000 zum Teil erstmals publizierte Fotos, historische sowie von neuem Datum. Besonders attraktiv wirken die Fotos von den über fünfzig bis heute erhaltenen Autos.

Im ersten Teil behandelt die Koautorin Frau Kvapilova-Novakova die Gesichte von der Entstehung der eigenständigen automobilen Abteilung innerhalb des Grossbetriebes für Landwirtschaftliche Maschinen Wichterle & Kovářik, a. s., Prostějov. Sie rollt auch die Schicksäle der verzweigten Gründerfamilien und zeigt u.a. deren wertvolle Industriebauten sowie derer Familiensitze, die nicht minder interessant waren. Anschliessend erfahren wir was alles der Entwicklung des ersten Autos Wikov 7/28 vorausging , wie auch über die parallel laufende Produktion von landwirtschaftlichen Traktoren Wikov.

Das zweite Band beginnt im 1930, als die Produktion der Typen 35 und 40 angelaufen ist und sogar schon die Prototypen 70 und Baby auf dem Programm war. Herausragend war die Konstruktion des ersten tschechoslowakischen aerodynamischen Autos Wikov 35 Kapka – genannt „Tropfen“, welchem gebührend Platz gewidmet wurde. Wikov baute auch Kleinlastwagen, so dass auch diese Information nicht fehlt. Die kurze aber erfolgreiche Geschichte des sportlichen Engagements der Firma beschliesst dieses Band. Wikov entwickelte einen 6-Zylinder 2-Taktrennmotor.

Schicksale der mehr als fünfzig erhaltenen Autos werden mit reichhaltigem Bildmaterial im dritten Teil der Monografie dargestellt. Historische und neuere Fotos, so wie Zeugenaussagen, Inhaber von damals und heute kommen zu Wort. Alle Autos sind nach Chassis und Motorennummern geordnet. Kohlicek recherchierte nicht nur im Inland, sondern auch im restlichen in Europa. Ein spannendes Zeugnis über diese ausserordentlich solide und heute so wenig bekannte Autos der Marke Wikov.

Die Monografie WIKOV von J. Kohlicek übertrifft durch ihre detaillierten und spannenden Informationen den Umfang geläufiger Autobücher. Sie ist ein herausragendes populärwissenschaftliches über einen Teil des Tschechoslowakischen Automobilbaus. Auch für Historiker bringt dieses Werk wertvolle, bis anhin unbekannt Details.

Das Werk ist zwar nur tschechischer Sprache verfasst, weil es aber sehr reichlich bebildert ist, viele Ausdrücke und Daten sind international, ist es doch auch für Fremdsprachige recht gut verständlich. Durch Sponsoring konnte der Preis entsprechend vernünftig gehalten werden.

Die Monografii WIKOV, kann man bei www.tsbohemia.cz* , und bei www.veteranarena.cz

Bestelladresse: */ <http://www.tsbohemia.cz/wikov-tovarna-automobilu-dil-i-ii-iii-d217024.html>